

# STADT KÖNIGSWINTER

Der Bürgermeister

Sitzungsvorlage: **240/2012**

Federführende Dienststelle:	510 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Aktenzeichen:	510
Datum:	17.07.2012

**X** öffentl. Teil

nichtöff. Teil

Beratungsfolge:	Termin:	Tagesordnungspunkt:
<b>Jugendhilfeausschuss</b>	<b>25.09.2012</b>	<b>zu TOP: 4.1</b>
<b>Stadtrat</b>	<b>23.10.2012</b>	<b>zu TOP:</b>

**Kinder- und Jugendbeteiligung 2012**  
**2. Kinder- und Jugendforum / Speed-Debating**

## Beschlussvorschlag:

- Die Auswertungen zum 1. Kinder- und Jugendforum (Sachstandsbericht im Flyer) und die neuen Ergebnisse aus dem 2. Kinder- und Jugendforum werden zur Kenntnis genommen.
- Die Ratsausschüsse und die Verwaltung werden beauftragt die Anregungen und Wünsche der Kinder und Jugendlichen auf mögliche Umsetzungen zu prüfen und über die Ergebnisse der Prüfungen unterjährig zu informieren bzw. in einer Folgeveranstaltung 2013 zu präsentieren.
- Der Servicebereich Kinder-, Jugend- und Familienhilfe wird beauftragt in 2013 ein 3. Kinder- und Jugendforum durchzuführen.

## Begründung:

Am Dienstag, 23. April 2012 fand in der Aula des Schulzentrums Oberpleis das 2. Kinder- und Jugendforum der Stadt Königswinter statt.

Am Donnerstag, 08. November 2012 findet im Rahmen der Kinder- und Jugendbeteiligung im Jahr 2012 das 1. Speed-Debating statt. Der Servicebereich Kinder-, Jugend- und Familienhilfe veranstaltet die Beteiligungsprojekte in Kooperation mit Frau Martina Leshwange vom Landesjugendamt.

Zum 2. Kinder- und Jugendforum wurden die Klassensprecher(innen) aller 3. und 7. Klassen der Schulen in der Stadt Königswinter durch den Bürgermeister der Stadt Königswinter eingeladen. Am Veranstaltungstag brachten die Kinder und Jugendlichen viele interessante Themen, Beiträge und Verbesserungsvorschläge mit. Ebenso eingeladen waren auch die Klassensprecher(innen) der 4. und 8. Klassen (Teilnehmer/innen) des Vorjahres), um eine Rückmeldung zu erhalten, was aus ihren Anliegen geworden ist und warum manche Wünsche nicht umgesetzt werden konnte.

Für die Veranstaltung wurden Flyer und Plakate vorbereitet, um die Kinder und Jugendlichen über die Ergebnisse aus dem Vorjahr zu informieren. Zu Beginn der Veranstaltung informierte Bürger-

meister Peter Wirtz die Kinder und Jugendlichen beispielhaft über einige umgesetzte bzw. nicht umgesetzte Anliegen (Rauchverbot in Turnhallen, Sportplatznutzung auf Kunstrasen in Oberpleis, Sanierungs- und Verschönerungsarbeiten im Schulzentrum Oberpleis etc.)

Anschließend diskutierten die anwesenden Kinder und Jugendlichen gemeinsam mit Vertreter(innen) der Politik, Schule und Stadtverwaltung in kind- und jugendgerechten Diskussionsgruppen über neue und alte Themen wie Freizeit, Verkehr und Umwelt.

Die Veranstaltung ist, wie im Vorjahr, als Erfolg zu sehen. Dies wurde von den Schüler(innen), den Schulleitungen und weiteren Teilnehmern bestätigt. Im Jahr 2013 wird eine Folgeveranstaltung stattfinden, in der die Kinder und Jugendlichen erneut eingeladen werden, um ein Feedback zu erhalten, was aus ihren Ideen geworden ist und warum manche Wünsche ggf. nicht umgesetzt werden konnten.

### **Vorgehensweise mit den Ergebnissen:**

Bei der Auswertung wurden die Wünsche und Verbesserungsvorschläge der Kinder und Jugendlichen thematisch zusammengefasst. Die Auswertung ist als Anlage beigefügt und wie folgt gegliedert:

- Verbesserungsvorschläge der Kinder und Jugendlichen
- Beratungsgremien / bzw. Organisationseinheiten je nach Art des Anliegens

Nach Beschlussfassung durch den Rat, der die entsprechenden Gremien für die Bearbeitung der Themen festlegt, wird die „Anregungs- und Wunschliste“ an die zuständigen Ratsausschüsse und Organisationseinheiten mit der Bitte um Behandlung/Bearbeitung weitergeleitet.

Bezüglich einzelner Vorschläge wird durch die Fachdienststellen unmittelbar Kontakt zu anderen Institutionen z.B. zur Polizei, Schulen oder dem Verschönerungsverein Siebengebirge aufgenommen mit der Bitte, die Anregungen/Wünsche der Kinder und Jugendlichen, sofern möglich, umzusetzen.

Für die Folgeveranstaltung 2013 sollen von allen Beteiligten kind- und jugendgerechte erneut Rückmeldungen erfolgen.

### **Fazit:**

Die Rückmeldungen an die Kinder und Jugendlichen im Anschluss an Beteiligungsprojekte sind von großer Bedeutung. Beim 2. Kinder- und Jugendforum ist es gelungen einige Ergebnisse und Antworten zu präsentieren, wenn auch nicht eine hundertprozentige Erfüllungsquote erreicht werden kann. Die Antworten sind kind-/jugendgerecht und vor allem zeitnah erfolgt, was u. a. auch von Martina Leshwange (Landesjugendamt) positiv bewertet wurde.

Ziele bei Beteiligungsprojekten sind insbesondere, Kindern und Jugendlichen „Stimme“ in Richtung der Verwaltung und Politik zu geben und Interesse an Mitwirkung im gesellschaftlichen Leben zu fördern. Für Kinder und Jugendliche ist die Wertschätzung und das Zuhören bei Anliegen wichtig, aber auch zu erfahren, dass nicht jeder Wunsch z. B. aufgrund von finanziellen Bedingungen und/oder Rahmenbedingungen umsetzbar ist.

Aufgrund wechselnden Teilnehmerzahlen und des Bedarfes von Rückmeldungen an die mitwirkenden 2012 wird daher vorgeschlagen, im kommenden Jahr ein 3. Kinder- und Jugendforum durchzuführen.

Die Veranstaltung Speed-Debating im November 2012 wird ein weiteres Beteiligungsprojekt sein, um auch mit älteren Jugendlichen ins Gespräch zu kommen. Zielgruppe sind Klassenvertreter(innen) der 10. Schuljahre der weiterführenden Schulen.

### **Auswirkungen auf die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage:**

